

KOMMUNA - TREUHAND

GMBH ■ ■ WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Abwasserentsorgung
Helmstedt (AEH)



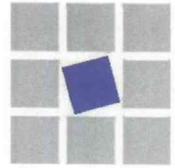
Abwasserentsorgung Helmstedt (AEH) Helmstedt

Jahresabschluss 31. Dezember 2016

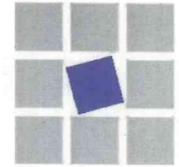
Präsentation in der Sitzung des Betriebsausschusses
am 21. November 2017

Referent WP/StB Dipl.-Oec. Steffen Klein

Index



- 1. Prüfungsauftrag und Prüfungsdurchführung**
- 2. Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter**
- 3. Erläuterungen und Analysen zum Jahresabschluss**
 1. Ertragslage
 2. Vermögenslage
 3. Finanzrechnung
- 4. Feststellungen zu Erweiterungen des Prüfungsauftrags**
- 5. Bestätigungsvermerk**



1. Prüfungsauftrag und Prüfungsdurchführung

▪ Prüfungsgegenstand

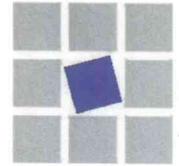
- Jahresabschluss (Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Anhang) und Buchführung
- Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie Stellungnahme zu den wirtschaftlichen Verhältnissen (gemäß § 53 HGrG)

▪ Art und Umfang der Prüfung

- Risikoorientierter Prüfungsansatz
- Stichprobenhafte Einzelfallprüfung wesentlicher Posten des Jahresabschlusses

▪ Prüfungsdurchführung

- Juni 2017



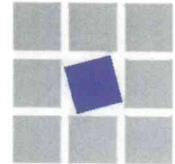
1. Prüfungsauftrag und Prüfungsdurchführung

▪ Prüfungsschwerpunkte

- Umsatzrealisation (Periodenabgrenzung)
- Ansatz und Bewertung des Anlagevermögens
- Werthaltigkeit der Forderungen
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen
- Plausibilität der prognostischen Angaben im Rechenschaftsbericht

2. Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

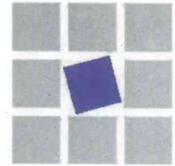
Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf



- Der Eigenbetrieb hat in 2016 unter Berücksichtigung der Dotierung des Sonderpostens für Gebührenaussgleich (T€ 589) ein Jahresergebnis in Höhe von T€ 1 erzielt.
- Gegenüber dem geplanten Jahresüberschuss von T€ 15 vor Zuführung zum Sonderposten ergibt sich ein Mehrergebnis von T€ 575, insbesondere durch die Auflösung nicht benötigter Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung (T€ 210).
- Bei einem Anstieg der abgerechneten Schmutzwassermengen um 1,1% nahmen die Erträge aus Schmutzwassergebühren aufgrund einer Gebührenerkung (3,9%) um 2,9% ab. Die Niederschlagswassergebühren verminderten sich aufgrund der Gebührenerkung von 6,2% um 5,4% bei einem Anstieg der veranlagten Fläche um 0,9%.
- Auf der Aufwandsseite standen einer Reduzierung des Betreiberentgelts um T€ 141 u. a. die Zunahme der Aufwendungen für Personal (+ T€ 19) und Unterhaltung Abwasseranlagen (+ T€ 211) gegenüber.

2. Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

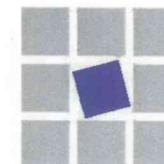
Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken



- Entsprechend der Gebührenkalkulation ist für 2017 eine Absenkung der Abwassergebühren vorgenommen worden. Für das Jahr 2017 wird ein Jahresfehlbetrag von € 100 erwartet.
- Geplante Investitionen 2017 von T€ 3.300, die in Höhe von T€ 3.000 über Kredite finanziert werden sollen.
- Aufgrund des Alters der Kanäle und der noch nicht flächendeckend vorliegenden Zustandsinformationen bestehen Instandhaltungsrisiken, sodass Überschreitungen der Planansätze für unvorhergesehene Schadensbeseitigungen nicht ausgeschlossen werden können.
- Mit der Fusionierung der Stadt Helmstedt mit der Gemeinde Büddenstedt am 1. Juli 2017 werden die Abwasseranlagen der Gemeinde Büddenstedt in den Eigenbetrieb überführt.
- Für die Entsorgung von Klärschlamm wird tendenziell mit deutlich steigenden Kosten gerechnet, die sich mittelbar über das Betreiberentgelt für die Abwasserbehandlungsanlage bzw. direkt für die Anlage Büddenstedt beim AEH auswirken werden.

3. Erläuterungen und Analysen zum Jahresabschluss

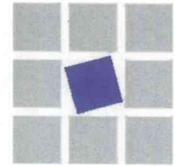
3.1. Ertragslage



	2016 Plan T€	2016 T€	2015 T€	Veränderung T€
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.569	4.828	4.941	-113
Aktiviert Eigenleistungen	80	72	67	5
Übrige ordentliche Erträge	60	83	44	39
Betriebsleistung	4.709	4.983	5.052	-69
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.116	-2.083	-2.014	-69
Personalaufwand	-828	-782	-763	-19
Abschreibungen	-951	-975	-938	-37
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-187	-204	-184	-20
Betriebsaufwand	-4.082	-4.044	-3.899	-145
Betriebsergebnis	627	939	1.153	-214
Finanzergebnis	-612	-559	-587	28
Außerordentliches Ergebnis	0	210	0	210
Zuführung zum Sonderposten Gebührenaussgleich	0	-589	-565	-24
Jahresergebnis	15	1	1	0

3. Erläuterungen und Analysen zum Jahresabschluss

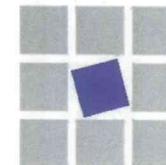
3.2. Vermögenslage



▪ Vermögensstruktur

	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
	T€	T€	T€
Immaterielles Vermögen	80	96	-16
Sachvermögen	25.589	25.282	307
Langfristig gebundenes Vermögen	25.669	25.378	291
Finanzvermögen	1.045	1.319	-274
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	0
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.046	1.320	-274
Bilanzsumme	26.715	26.698	17

3. Erläuterungen und Analysen zum Jahresabschluss



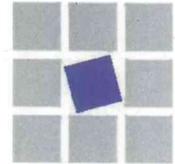
3.2. Vermögenslage

▪ Kapitalstruktur

	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
	T€	T€	T€
Nettoposition	17.488	17.190	298
Langfristiges Fremdkapital	8.210	8.787	-577
Sonstige Rückstellungen	281	404	-123
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	680	258	422
Sonstige Verbindlichkeiten	56	59	-3
Kurzfristiges Fremdkapital	1.017	721	296
Bilanzsumme	26.715	26.698	17

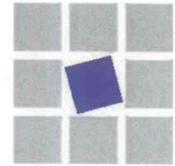
3. Erläuterungen und Analysen zum Jahresabschluss

3.3. Finanzrechnung



	2016	2015
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Mittelzufluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.615	1.127
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.138	-1.224
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit einschließlich haushaltsunwirksame Zahlungen	<u>-629</u>	<u>-587</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittel-bestandes *)	-152	-684
Finanzmittelbestand *) am Anfang des Haushaltsjahres	<u>1.015</u>	<u>1.699</u>
Finanzmittelbestand *) am Ende des Haushaltsjahres	<u>863</u>	<u>1.015</u>

*) Sonderkasse AEH (Unterkonto) bei der Stadt Helmstedt



4. Feststellungen zu § 53 HGrG

▪ Gegenstand der Prüfung

I. Organisation

- Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung

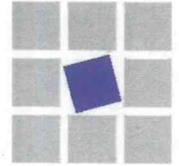
II. Instrumentarium

- Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen
- Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling
- Risikofrüherkennungssystem

III. Tätigkeit

- Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans
- Durchführung von Investitionen
- Berichterstattung an das Überwachungsorgan

→ Kein Anlass zu Zweifeln an der Ordnungsmäßigkeit der Betriebsleitung

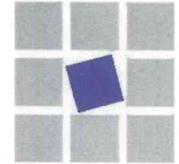


4. Feststellungen zu § 53 HGrG

▪ Anmerkungen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

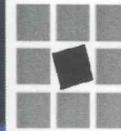
- Der Eigenbetrieb ist mit einem angemessenen Eigenkapital ausgestattet. Zum Bilanzstichtag ergibt sich ein Eigenkapitalanteil von 65,4 %.
 - Das Anlagevermögen des Eigenbetriebes ist fristenkongruent finanziert. Es ergibt sich zum Bilanzstichtag eine Überdeckung des langfristig gebundenen Vermögens durch Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital in Höhe von T€ 29.
 - Die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes war im Haushaltsjahr 2016 stets gegeben.
 - Das Haushaltsjahr 2016 schließt mit einem Jahresüberschuss von T€ 1 (Vorjahr: Jahresüberschuss T€ 1). Der Erfolgsplan sah für das Haushaltsjahr 2016 ein Ergebnis von T€ 15 vor. Für das Haushaltsjahr 2017 wird ein Ergebnis von ./ T€ 0,1 erwartet.
- Keine Feststellungen, die Anlass zu Beanstandungen an der Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität geben könnten.

5. Bestätigungsvermerk



Bestätigung gemäß § 32 Abs. 2 EigBetrVO:

Der Jahresabschluss, der Rechenschaftsbericht und die Buchführung entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität ist nicht zu beanstanden. Der Eigenbetrieb wird wirtschaftlich geführt.



KOMMUNA - TREUHAND

GMBH ■ ■ WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

KOMMUNA-TREUHAND GmbH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Königstraße 4
30175 Hannover
Tel. (0511) 34 86 40
Fax (0511) 15 10 100

kontakt@kommuna-treuhand.de
www.kommuna-treuhand.de